

Es wurde in Folge der Hervorhebung der vorletzten Silbe die darauf folgende letzte mit erschläffter Articulation gesprochen, wodurch die Consonanten *m*, *s* in der Aussprache fast gar nicht gehört wurden, so dass sie endlich spurlos abfielen. Die Vokale der letzten Silbe sanken ohne Unterschied zum tonlosen *ǝ* herab, als welches sie endlich ganz fallen gelassen wurden.

Durch dieses neue Auslautgesetz wurden zuletzt alle einfachen Formen in oxytonirte und consonantisch schliessende umgewandelt, Formen, wie sie die neupersische Schriftsprache grösstentheils darbietet.

Nebst dem Schlusse mit jedem Consonanten, gestattet das Neupersische bekanntlich noch Schluss mit Vokallängen und Diphthongen; dagegen kommt der Schluss mit Vokalkürzen im Neupersischen nicht vor. Der Schluss mit Vokallängen und Diphthongen ist aber kein ursprünglicher, d. h. aus dem Auslautgesetze unmittelbar folgender, sondern ist in Folge von Veränderungen der schliessenden Consonanten als solcher entstanden.

So ist z. B. das *ǎ* von شَمَا (*šumá*) erst in Folge der Verschleifung eines schliessenden *k* in den Auslaut gekommen (vgl. damit die ossetische Form *EMAX*), da aus dem altbaktrischen سَمَا سَوَیَ (*yúsmákěm*) nach dem Auslautgesetze zunächst eine Form (*yu*)-*šmák* hervorgeht.

Ebenso ist دَانَا (*dáná*) erst später aus der Form دَانَاك (*dánák*) entstanden, welche das Pehlewi noch darbietet. بَارُو (*bázú*), رُوژی (*rózi*) sind erst später eingetretene Entwicklungen aus بَارُوك (*bázúk*), رُوژِيك (*rózík*), رُوچِيك (*rócík*), Formen, welchen wir im Pehlewí noch begegnen. پَاي (*pái*) ist zunächst aus *páy* entstanden, dessen *ی* aus dem *dh* von پَادِه (*pádha*) nach einem eigenthümlichen Lautgesetze sich entwickelt hat. Die Form خَانَكِي (*khánagi*) steht zunächst für *khánakiy*, eine Ableitung von *khának* (ältere Form für خَانِه) mittelst des Suffixes *-iya*.

Indem wir nun die Wirkungen des Auslautgesetzes an den einzelnen Formen der Sprache betrachten wollen, werden wir dieselben nach den beiden Kategorien Nomen und Verbum einer kurzen Musterung unterziehen.